

Das OSSV-Team räumt in Magdeburg ab

Von Karen Standfuß

Acht Mannschaften mit insgesamt 211 Aktiven hatten sich zum Herbstwettkampf in Magdeburg eingefunden. Der OSSV Kamenz nahm an der 18. Auflage dieser Veranstaltung das erste Mal teil und hatte auf der 50-m-Bahn gleich sehr gute Ergebnisse aufzuweisen.

Tobias Henkel (Jahrgang 1992) erkämpfte zwei erste Plätze über 100 m Freistil (1:08,31 Min.) und 100 m Brust (1:25,53). Julia Standfuß (1991) belegte dreimal Rang eins über 100 m Freistil (1:21,89), 100 m Brust (1:43,76) und 200 m Freistil (3:01,31). Absolute Bestzeiten schwamm Sebastian Rippl (1990). Er wurde mit drei ersten Plätzen belohnt. Über 100 m Freistil unterbot der Kamenzer in 58,49Sek. die Schallmauer von einer Minute. Klasse auch die Zeit von 1:02,71 Min. über 100 m Schmetterling. Selbst Deutschlands Nachwuchskader schwimmen erst nach langem Training in diesen Bereich hinein. Über 100 m Rücken holte Rippl in 1:12,43 Min. seine dritte Goldmedaille.

Auch die jüngsten OSSV-Athleten fügten sich gut ins Bild ein. Karolin Zieris (1996) wurde Zweite über 50m Rücken und Vierte über 50m Freistil. Diana Schöne (1994) holte zweimal Silber über 100 m Freistil und 100 m Brust. Jennifer Halse (1994) sicherte sich über 100 m Freistil Bronze und wurde auf der gleichlangen Bruststrecke Vierte. Jasmin Sievert (1992) siegte über 100m Brust und wurde Zweite auf der 100-m-Freistilstrecke. Julian Sievert (1988) komplettierte die gute Bilanz mit drei zweiten Plätzen über 100 m Brust und Rücken sowie auf der 200-m-Freistilstrecke. Die Platzierungen zeigen die enorme Leistungssteigerung beim OSSV.



Sebastian Rippl (Mitte) vom OSSV Kamenz schwamm dreimal Bestzeit und wurde mit drei ersten Plätzen belohnt. Foto: privat